

Verpflichtende Teilnahme an politischer Veranstaltung?

Beitrag von „Schantalle“ vom 18. September 2016 18:58

Zitat von Claudius

Wenn z.B. jemand von einer Pro-Flüchtlings-Organisation in die Schule kommt

Zwischenfrage: Was soll denn das für eine Organisation sein, die sich auf die Fahnen schreibt: "wir sind für Flüchtlinge?" 🤪 Flüchtlinge existieren in jedem Falle, da kann man nicht für oder gegen sein.

Ich überlege gerade als Mutter: wenn Altgruselmeister Höcke an der Schule meines Kindes Reden halten dürfte, würd ich ihm auch freistellen, ob es hingehet. Manchen Menschen sollte man keine Bühne bieten.

Jedem der verfassungstreu ist, kann man getrost zuhören. Sonst erzieht man sich die nächste Generation des "öööh, interessiert mich alles nicht, ich geh schaukeln" heran.